

Rundbrief



Top-Themen in dieser Ausgabe:

- Unsere Leitenden als „Titelköpfe“
- Impfungen bei der SELAM-Lebenshilfe
- KIEK-IN bei Facebook und YouTube
- Zwei tolle Berichte von Kunden

Aus dem Inhalt

Seite

Liebe Leserin, lieber Leser	2
Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe	3
Ein aktueller Hinweis	5
WIR für Menschlichkeit und Vielfalt	6
Neue Abteilungsleitung im ABW Nord 2	7
Neue Abteilungsleitung im ABW Ammerland	9
Ein kurzer Auszug aus meinem Leben	11
Neue Telefonnummern	12
Es geht los!	13
Die Impf-Pioniere	14
Mit Ruth im Impfzentrum	15
Oster-Frühjahrs-Flyer 2021	17
Hilfe von der Bundeswehr	19
Gebärden und UK-Symbole	20
Unsere „Rundbrief-Köpfe“	21
Osterhasen mit kleiner Überraschung...	23
Neuer Internet-Auftritt der Lebenshilfe Oldenburg	25
Aktiv in der Lebenshilfe Oldenburg	26
Neues aus dem KIEK-IN	27
Das KIEK-IN im Netz	28
Mietgesuch	29
Wahl-Hilfe in Leichter Sprache	31
Die Pflegedienst-Leitung	32
Sechs Schritte zur Selbstbestimmung	33
Assistenz in Ausbildung und Beruf	35
Der YouTube-Kanal der Aktion Mensch	36
Buch-Tipp „Lolas verrückte Welt“	38
Buch-Tipp „Der kleine Prinz“	39
Lebenshilfe direkt	41
Beitrittserklärung	42

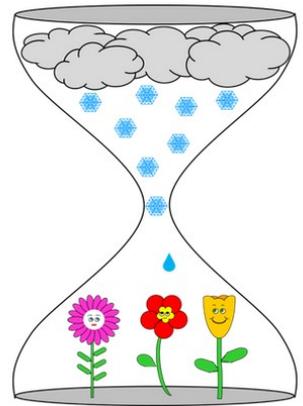
Liebe Leserin, lieber Leser,

Es ist Frühling! Und wir freuen uns, Ihnen einen tollen Rundbrief präsentieren zu können. Auch wenn es nicht die Veranstaltungen sind, von denen wir sonst um diese Jahreszeit berichten, haben wir doch einiges erlebt in der zurückliegenden Zeit. Es gab Impf-Veranstaltungen, wie immer die Osterzeit, und besonders freuen wir uns über zwei tolle Artikel von Kunden. Denn gerade die nutzen diese Zeit anscheinend sehr gut für sich!

Wir alle hoffen, dass wir auf einem guten Weg sind raus aus der Pandemie. Und ganz besonders wünschen wir Ihnen und uns weiterhin, dass alle gesund bleiben – und die Mutationen uns verschonen.

Genießen Sie das Frühjahr und die Sonne!

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit wünscht



Ihr Redaktions-Team

Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Redaktion:	Gisela Schumann, Bärbel Chamier, Eva Meißner
Auflage:	500 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH & Co. KG, Würzburg
V.i.S.d.Pr.R.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Metacom-Symbole:	Annette Kitzinger
Fotos Lebenshilfe:	David Maurer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel ggf. zu kürzen oder zu verändern.

Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe

Moin,

und herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres SELAM-Lebenshilfe Rundbriefes 2021, liebe Leserinnen & liebe Leser.



Ich hoffe, Sie gehören zu den glücklichen Personen, die zu diesem Zeitpunkt entweder schon geimpft worden sind oder die Spritze zumindest in Aussicht haben?! Nach all dem Missmanagement der deutschen Bürokratie und Politik während der vergangenen 12 Monate wünsche ich Ihnen dieses von Herzen, um dem Spuk endlich ein Ende zu setzen. Ich möchte Sie in dieser Einleitung auch nicht weiter mit dem unsäglichen Thema behelligen; genug wurde hierzu geschrieben und gesprochen, sodass wir bei der SELAM-Lebenshilfe einzig froh darüber sind, dass in erster Linie unsere Kundinnen und Kunden im März dieses Jahres geimpft worden sind (diejenigen, die wollten) und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt versorgt werden, um etwaiges Infektionsrisiko durch körpernahe und pflegerische Tätigkeiten so gering wie möglich zu halten. Wie ich schon einmal in dieser Rubrik geschrieben habe: das Corona-Thema haben wir wahrlich nicht auch noch zusätzlich zu unserem ohnehin schon vielfältigen Alltag gebraucht, können in der Rückschau aber nunmehr stolz sagen, dass wir auch diese herausfordernde Aufgabe gemeinsam und mit Bravour gemeistert haben. Trotz all der Widrigkeiten sind wir als Unternehmen gut durch dieses Jahr gekommen, haben alle KundInnen fortlaufend begleiten können, niemanden entlassen müssen und stehen, durch die Krise gestärkt, besser da als je zuvor!

Jetzt gilt es, uns wieder auf unsere eigentlichen Aufgaben zu konzentrieren und die Themen anzupacken, die ich in dem ersten Rundbrief des Jahres 2020 erwähnt habe, als da z. B. wären:



Anpassung unseres Berichtswesens für die KundInnen auf die ICF-Vorgaben, fortlaufende Anwendung der gesetzlichen Regelungen des BTHG (Bundesteilhabegesetzes) in all unseren kundenbezogenen Arbeitsbereichen, die Suche nach einem neuen Verwaltungsgebäude intensivieren, die digitale Struktur unserer Gesellschaft grundlegend modernisieren und vieles andere mehr.



Besonders am Herzen liegt uns die Regelung einer neuen Entgeltordnung für unsere wertgeschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ende dieses Jahres. Wir dürfen davon ausgehen, dass bis dahin das Land Niedersachsen - als der nunmehr für uns zuständige Leistungsträger und damit Refinanzier - einen neuen Landesrahmenvertrag für die Ambulanten Dienste aufstellen wird, welcher die Rahmenbedingungen unserer Arbeit regelt und vorschreibt. Damit wird auch eine neue Grundlage für die Vergütung unserer Tätigkeit gesetzt, und diese hoffentlich endlich mehr wertgeschätzt. Hierauf bereiten wir uns parallel und in Abstimmung zwischen Geschäftsführung (inkl. der Leitenden) sowie dem Betriebsrat schon vor, um frühestmöglich höhere Löhne zahlen zu können. Die gute Entwicklung der vergangenen Jahre soll selbstverständlich fortgesetzt werden und wird sich z. B. wieder durch eine Jahressonderzahlung in voller Höhe für alle Beschäftigten - bezogen auf das Jahr 2020 - zeitnah im Sommer auszahlen!

Sie sehen, es bleibt wie immer spannend in unserer Gesellschaft, auch unabhängig von plötzlich auftretenden, herausragenden Themen und ich gebe mich auch nicht mehr der Illusion hin, dass sich daran einmal etwas ändern wird. Freuen wir uns auf eine auch zukünftig vielfältige Welt mit ihren unterschiedlichen Aufgaben, die es zu meistern gilt und an denen wir gemeinsam wachsen können!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserin und liebem Leser, viel Spaß beim Lesen dieses interessanten Rundbriefes und freue mich, wenn Sie uns weiterhin wohlgesonnen bleiben.

Herzlichst, Ihr

J. Wegener



Ein aktueller Hinweis

...zum Rundbrief-Lesen

Unser Rundbrief braucht einen langen Vorlauf, bis er bei Ihnen landet. Das sind beim Schreiben dieser Zeilen noch vier Wochen. Und wenn man sich die aktuelle Situation in Deutschland anschaut, kann in ein paar Wochen viel passieren. So werden manche der Angaben zum Programm beim Erscheinen des Rundbriefes schon nicht mehr aktuell sein. Wir bitten in diesen Fällen um Nachsicht, aktuelle Informationen gibt es wie immer auf unserer Internetseite:

www.selam-lebenshilfe.de

Auch zu **Veranstaltungen** in diesem Jahr können wir noch immer nichts sagen. Wir hoffen dennoch, dass in der 2. Jahreshälfte wieder etwas stattfinden kann, da es uns auch selber sehr fehlt. Dazu informieren wir ebenfalls auf unserer Internetseite.

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

WIR für Menschlichkeit und Vielfalt

Aktion gegen Ausgrenzung und Diskriminierung



Ein Bündnis aus hunderten Initiativen, Einrichtungen und Verbänden setzt sich zum Wahljahr 2021 für Menschlichkeit und Vielfalt und gegen Ausgrenzung und Diskriminierung ein. Auch die Lebenshilfe ist daran beteiligt, und die SELAM-Lebenshilfe hat die Kampagne unterzeichnet.

Wir treten ein für Menschlichkeit und Vielfalt. Und wir sind nicht alleine: Wir stehen für Millionen Menschen in Deutschland. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass:

- sich Hass und Gewalt nicht weiter ausbreiten können,
- niemand das Recht auf Leben von Menschen mit Behinderungen in Frage stellen darf und
- Menschen nicht ausgegrenzt, benachteiligt und diskriminiert werden.



Wenn Sie mehr über diese Aktion wissen wollen:

www.wir-fmv.org

Bärbel Chamier
- Lebenshilfe Oldenburg -

Neue Abteilungsleitung ...

... im ABW Nord 2



Liebe KundInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige und Freunde der SELAM-Lebenshilfe,

sehr gerne stelle ich mich heute bei Ihnen als neue Abteilungsleiterin des Bereiches ABW Nord 2 vor. Mein Name ist Kirsten Raabe, ich bin 56 Jahre alt und Erzieherin von Beruf. Schon immer haben mich die Themen zur Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung interessiert. Mir war und ist es immer wichtig gewesen, den KundInnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und mich für ein „Miteinander in der Gesellschaft“ zu engagieren.

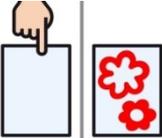
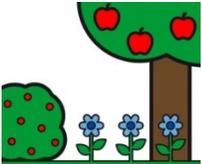
Ich komme aus dem Bereich des stationären Wohnens für Menschen mit Beeinträchtigung und bringe somit einen großen Erfahrungsschatz mit, den ich gerne weitergeben möchte. Zudem ist der Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens eine neue Herausforderung für mich, denn mein persönliches Lebensmotto ist „Lebenslanges Lernen“. Toll, dass mir hier diese Chance gegeben wurde!

In meiner Freizeit fahre ich sehr gerne Rad, gerne auch weitere Strecken, inzwischen mit Motor, da ich ein wenig Unterstützung benötige! Mich mit FreundInnen und Familie zu treffen sowie meinen großen Garten zu beackern, erfüllen den Rest meiner freien Zeit.

Ich möchte mich herzlich für den tollen Empfang und die sehr gute Zusammenarbeit in allen Bereichen bedanken. Sie erreichen mich ab sofort unter abwnord5@selam-lebenshilfe oder in der Nadorster Straße 26, Tel.: 0441 | 350 44-170.

Kirsten Raabe
- Abteilungsleitung ABW Nord 2 -

Leichte Sprache:

	<p>Hallo!</p>	
	<p>Ich heiße Kirsten Raabe. Ich bin 56 Jahre alt.</p>	
	<p>Seit 15. März 2021 bin ich Abteilungsleiterin der Assistenz beim Wohnen Nord 2 bei der SELAM-Lebenshilfe.</p>	
	<p>Ich habe vorher beim Sozial- werk Wesermarsch im statio- nären Wohnen gearbeitet.</p>	
	<p>Ich habe den Beruf Erzieherin gelernt.</p>	
	<p>In meiner Freizeit fahre ich sehr gerne Fahrrad und bin in meinem Garten.</p>	
	<p>Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!</p>	

Neue Abteilungsleitung im ABW Ammerland



Liebe KundInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige und Freunde der SELAM-Lebenshilfe,

seit 1. März 2021 verstärke ich das Team des ABW Ammerland als Abteilungsleitung. Mein Name ist Britta Oltmer, ich bin 53 Jahre und Diplom-Pädagogin. Seit 15 Jahren habe ich meinen Wohnort in der Gemeinde Apen. Mit meiner Familie wohne ich direkt am Deich einer ammerländischen Bäke mit Blick auf Weiden, Felder und Windräder.

Mit meinem Wechsel zur SELAM-Lebenshilfe bin ich nun auch beruflich im Ammerland angekommen: Zuvor habe ich in Ostfriesland als Erziehungs- und Bereichsleitung in der stationären Jugendhilfe gearbeitet. Studiert habe ich in Berlin und dort in der zeitgeschichtlichen Forschung und als Produktionsleitung in der Medienbeobachtung gearbeitet, bevor wir unseren Wohnort ins Ammerland verlegt haben. Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung habe ich während einer zweijährigen Tätigkeit als Assistentin einer Jugendlichen mit Muskeldystrophie gesammelt.

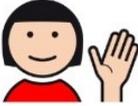
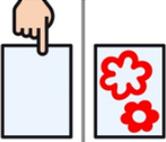
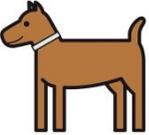
Ich bin sehr neugierig darauf, wie sich die Zusammenarbeit mit den KollegInnen und KundInnen sowie ihren Angehörigen gestalten wird – einige konnte ich bereits kennen lernen und denke, dass wir gemeinsam eine bereichernde Zusammenarbeit im Sinne unserer KundInnen gestalten werden.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf, für Fragen und Anregungen bin ich jederzeit offen! So erreichen sie mich am zuverlässigsten:
eMail: abwam1@selam-lebenshilfe.de

Tel.: 04488 | 523637

Britta Oltmer
- Abteilungsleitung ABW AM -

Leichte Sprache:

	<p>Hallo!</p>	
	<p>Ich heiße Britta Oltmer. Ich bin 53 Jahre alt.</p>	
	<p>Seit 1. März 2021 bin ich Abteilungsleiterin der Assistenz beim Wohnen Ammerland bei der SELAM-Lebenshilfe.</p>	
	<p>Ich habe vorher in der stationären Jugendhilfe gearbeitet.</p>	
	<p>Ich habe in Berlin Erziehungswissenschaften und Politikwissenschaften studiert.</p>	
	<p>Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und unserem Hund Blue.</p>	
	<p>Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.</p>	

Ein kurzer Auszug aus meinem Leben

Bericht eines SELAM-Kunden

Mein Name ist Eike-Gunnar Weiß, und ich bin Kunde der SELAM-Lebenshilfe.

Nun möchte ich ein paar Worte über mich verlieren. Seit frühester Kindheit leide ich an einer Tetraparese. Das heißt, alle 4 Gliedmaßen meines Körpers leiden unter unkontrollierten Zuckungen und erhöhter Muskelspannung. Jetzt reicht es aber auch mit den ganzen medizinischen Details. Nun möchte ich euch auch ein bisschen genauer meine Vita präsentieren.



Meine große Leidenschaft ist die Politik. Aber auch Fußball, Geschichte und Heavy Metal ziehen mich in ihren Bann. Zudem bin ich ein großer Film-Fan, und sobald dies wieder möglich ist, besuche ich das Kino.

Meine wahre Leidenschaft ist aber, wie schon erwähnt, der politische Diskurs. Und deshalb bin ich in der SPD. Mein Ortsverein ist ansässig in Bloherfelde. Seine Bezeichnung ist Ortsverein Nummer III. Dort bin ich Stellvertreter. In der Jugendorganisation der SPD - den Jusos - gehöre ich ebenfalls zum Vorstand. Es ist in beiden Ämtern mein oberstes Ziel, die Belange von Schwerbehinderten zu vertreten und durchzusetzen. Inspiriert haben mich dazu mein Vater, der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt und ein ebenso großer Mann: Willy Brandt.



Meine Familie ist ein sehr großer Rückhalt für mich, da ich durch meinen Vater die Wichtigkeit von Gewerkschaften kennenlernte. Aus diesem Grund begann ich mich für die SPD zu interessieren.

Dinge wie der Kniefall von Warschau und das Handeln von Helmut Schmidt bei der Sturmflut in den 60er Jahren inspirierten mich zum SPD-Beitritt.

Das war es auch schon aus meinem Leben. Ich hoffe, es war für euch erheiternd.

*Eike-Gunnar Weiß
- ABW Nord 1 -*

Neue Telefonnummern

SELAM-Lebenshilfe mit neuer Erreichbarkeit

Die mit unserem alten Telefonanschluss zur Verfügung stehenden Nummern reichten schon lange nicht mehr aus für unser wachsendes Team an KollegInnen. So haben wir uns für eine neue Telefonanlage mit einer erweiterten Nummern-Anzahl entschieden. Das bringt leider mit sich, dass die SELAM-Lebenshilfe **komplett** über neue Telefonnummern erreichbar ist. Vieles hat sich schon eingespielt. Die neue Zentrale Nummer lautet: 0441 | 350 44-0.



Demnächst folgt noch die Umstellung der Tagesförderstätte sowie der Außenstellen in Westerstede und Brake. Sobald wir hier genaueres wissen, gibt es u. a. Informationen auf unserer Homepage. Aber auch hier wird, es wie in der Nadorster Straße 26, in der ersten Zeit eine Rufnummernweiterleitung geben.

*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

Es geht los!

Die ersten Impf-Termine bei der SELAM-Lebenshilfe

Am 26.03.2021 war es soweit: 75 unserer MitarbeiterInnen wurden im Impfzentrum Oldenburg geimpft.

Da wir über diesen Impftermin kurzfristig informiert wurden, war die Organisationszeit für uns sehr knapp. Zudem war für die Abwicklung ein großer administrativer Aufwand erforderlich. In kürzester Zeit mussten die entsprechenden MitarbeiterInnen angeschrieben und mit den erforderlichen Unterlagen versorgt werden. Aufgrund der neuen Erkenntnisse zum Impfstoff AstraZeneca wurde vom RKI das Aufklärungsmaterial aktualisiert. Dies hatte zur Folge, dass wir nochmals die MitarbeiterInnen anschreiben und mit dem aktualisierten Infomaterial ausstatten mussten. Die Rückmeldung unserer MitarbeiterInnen zum Ablauf im Impfzentrum waren sehr erfreulich. Es lief alles reibungslos, kompetent und sehr empathisch ab.

Auch für den Impftermin 16.04.2021, an dem die Meisten anderen unserer impfwilligen MitarbeiterInnen die Erstimpfung erhalten sollten, gab es wieder viel zu tun. Die Aufklärungs- und Anamnesebögen sowie die Einladungsbriefe mussten von uns ausgedruckt werden. Aufgrund des Stopps des Impfstoffs AstraZeneca mussten wir auch dieses Mal alles erneut ausdrucken, da nun ein mRNA-Impfstoff verimpft werden soll. Insbesondere das Personalmanagement ist sehr engagiert und erledigt diese vielen zusätzlichen Arbeiten innerhalb kürzester Frist, um zu gewährleisten, dass alle impfwilligen MitarbeiterInnen die für die Impfung benötigten Unterlagen rechtzeitig erhalten. Leider bekommen wir diesen Arbeits- und Materialaufwand nicht refinanziert.

Ulrike Baltruschat
- Kaufmännische Leitung -

Die Impf-Pioniere

Erster Impf-Tag in der Tagesförderstätte

Den Anfang beim Impfen machten die Beschäftigten in der Tagesförderstätte. Hier war ein Impfteam des Impfzentrums Oldenburg direkt vor Ort. Vor Eintritt wurden erstmalig alle getestet, wie man auf dem Foto sieht.



Es war ein aufregender und organisatorisch anspruchsvoller Tag. Am Ende waren aber alle Impfwilligen mit der Dosis versorgt, und das Impf-Team erntete viel Lob und Dank für die einfühlsame und empathische Gestaltung des Tages. Dieser galt ebenso dem Team der Tagesförderstätte und der Pflegedienst-Leitung für die ganze Organisation rund um das Impfen, die perfekt umgesetzt worden ist!

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Mit Ruth im Impfzentrum

Bericht vom ersten Impftermin der Mitarbeitenden

An diesem Freitag im März war tatsächlich mal wieder was los an der Weser-Ems-Halle, als ich dort hinkam. So hieß es erstmal Schlange stehen, man hatte fast das Gefühl wie früher vor einer großen Veranstaltung. Alle waren ein bisschen aufgeregter, die meisten kannten sich nicht. Fotos wurden gemacht. Wir standen vor dem Impfzentrum!



Ein besonderer Tag: endlich war in dieser Pandemie mal Land in Sicht! Als wir rein durften, kam zunächst das übliche Programm: Hände desinfizieren und Mund-Nasen-Schutz tauschen. Dann ging es zum Fiebermessen. Danach folgte die Kontrolle der Unterlagen, und zwischendurch musste man immer wieder warten.



Nachdem all diese Hürden genommen waren, wurde es konkreter. Und dann saß ich in der Kabine! Nach weiteren Aufklärungen war es so weit, ich bekam meine Impfung gegen Corona mit AstraZeneca!

Vielen anderen Mitarbeitenden der SELAM-Lebenshilfe ging es heute auch so. Nach der Impfung musste ich noch etwas warten. Nachdem alles ok war, war ich fertig! Ein tolles und doch komisches Gefühl. Nach etwas Erholung am Wochenende bin ich nun geimpft und warte auf den zweiten Picks.



Im Impfzentrum waren alle sehr nett und freundlich, wir fühlten uns dort gut aufgehoben!

Ruth Hirse
- ABW Ost und West -

Oster-Frühjahrs-Flyer 2021

Schönes aus der Tagesförderstätte

Nachdem unser Weihnachts-Flyer im vergangenen Jahr so gut angekommen war, wollten wir auch zum Frühling wieder einen Flyer anbieten.

Ideen gab es in den verschiedenen Arbeitsgruppen genug, so war die Produktauswahl schnell klar und die ersten Muster gemacht.

Unsere Beschäftigten waren hochmotiviert und machten sich mit unserer Unterstützung ans Werk, um schon einige Stückzahlen an Knickohr-Hasen, Stoffkörnchen, Bienenwachstücher, Pappmache-Hühner etc. ... herzustellen.



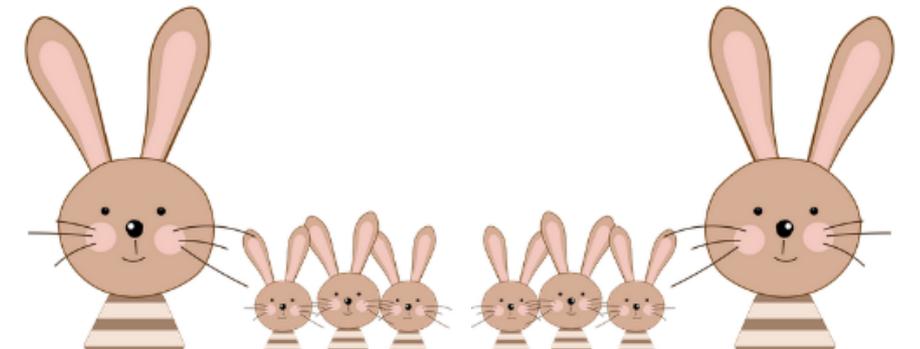
Wir haben gehofft, dass unsere liebevoll hergestellten Artikel wieder so manch' neue Besitzer finden würden, aber die Resonanz, die dann auf unseren Oster-Frühjahrs-Flyer folgte, haben wir absolut nicht erwartet. Unsere geplanten Stückzahlen mussten weit nach oben korrigiert werden!

Für so unglaublich viele Bestellungen möchten wir uns - auch im Namen unserer Beschäftigten - ganz herzlich bedanken!!! Wir haben uns sehr darüber gefreut!!!!



Auch im Sommer wird es einen Flyer mit schönen, ausgewählten Produkten geben! Vielleicht gelingt es uns ein weiteres Mal, Sie zu begeistern! Lassen Sie sich überraschen!

Andrea Weiher-Stangneth & Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte -



Hilfe von der Bundeswehr

Unterstützung beim Testen

Wie schon oft erwähnt, leben wir gerade in einer sehr ungewöhnlichen Zeit. Aber es ist doch schön, gerade in dieser Zeit neue Leute kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln!

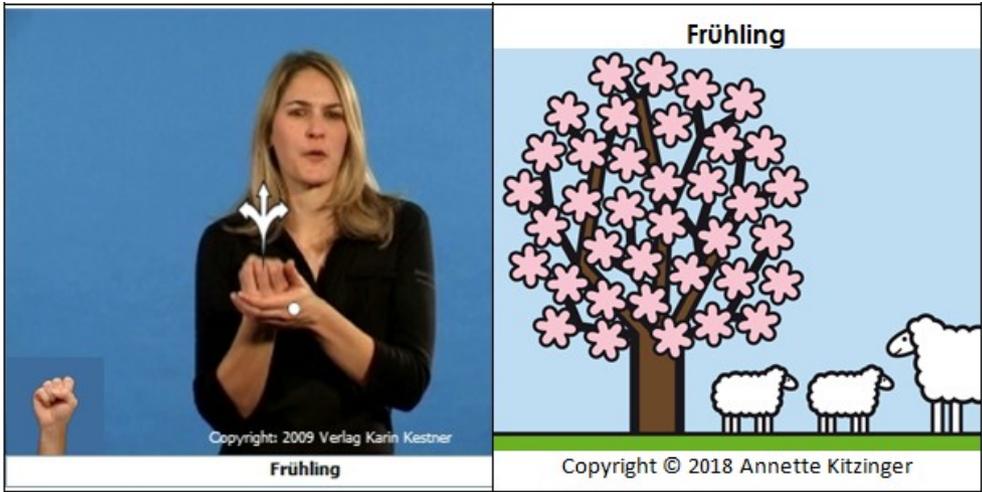
Nachdem wir Mitarbeitenden der SELAM-Lebenshilfe uns schon an die Schnelltests gewöhnt hatten, kamen wir eines Morgens zur Arbeit und mussten feststellen, dass das in der Schutzkleidung aber nicht unsere KollegInnen vom Pflegedienst sind...

Nein, aufgrund des hohen Testaufkommens hatten wir Unterstützung von der Bundeswehr bekommen. Und schnell stellte sich heraus, dass Valentino und Janik, „unsere Soldaten“, total nett sind, und sich unter den Uniformen zwei sehr sympathische junge Männer verbargen. Nach einiger Zeit musste uns Valentino leider wieder verlassen, und es gab im SELAM-Stil einen Corona-konformen Abschied im Innenhof. Wir schenkten ihm u. a. als Erinnerung unsere „Uniform“, ein SELAM-Laufshirt. Inzwischen haben wir neue Unterstützung bekommen und hoffen dennoch, dass wir irgendwann wieder auf unseren neuen Zuwachs verzichten können und dürfen!



Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Gebärden und UK-Symbole



Unsere „Rundbrief-Köpfe“

In dieser Ausgabe: unsere vier Leitenden

Im letzten Rundbrief haben wir vier KundInnen aus dem ABW Oldenburg vorgestellt, die in der Pandemie und vor allem im Lockdown auf vieles verzichten müssen. In dieser Ausgabe möchten wir vier Menschen vorstellen, deren Leben und Arbeiten seit über einem Jahr auch vorrangig durch Corona bestimmt worden ist: unsere vier Leitenden. Wir sind froh, dass sie stets das Steuer in der Hand halten und das SELAM-Boot durch die Corona-Wellen navigieren!

Möchten Sie auch einmal „Titelkopf“ sein? Dann sprechen Sie unsere Redaktion oder Mitarbeitende der SELAM-Lebenshilfe einfach an. Wir freuen uns immer über fröhliche Gesichter auf unserem Titelblatt!

Mein Name: Ulrike Baltusorot



Was ich gerne mag: Mit meinem Hund spazieren gehen, Kochen, Lesen, Offroad-Reisen

Was ich nicht gerne mag: Intoleranz und Ungerechtigkeit

Mein größter Wunsch: Gesundheit für meine Familie und mich

Mein Name: Johannes Langen



Was ich gerne mag: Musik, Fahrrad fahren, die Pressezeitung, Lachen, kochen, Brettspiele

Was ich nicht gerne mag: Ausgrenzung, Hass und feindselige Konflikte, Ungerechtigkeit

Mein größter Wunsch: Eine diskriminierungsfreie und klimaneutrale Welt, Gesundheit

Mein Name: Eva Brischke-Bau



Was ich gerne mag: an der Weser oder der Mosel spazieren zu gehen, kochen + Freunde treffen

Was ich nicht gerne mag: Ungerechtigkeiten und Streit

Mein größter Wunsch: das die Corona-Pandemie zu Ende ist, wir wieder Freunde treffen können und in Urlaub fahren dürfen

Mein Name: Andreas Wegener



Was ich gerne mag: Sonnenschein; gemeinsam etwas erreichen;

Oldtimer- + Motorrad fahren; Freude bereiten + selber bestimmen;
Bücher lesen; 5tk Urlaub; meine Frau & Kinder; u.v.a.m.!

Was ich nicht gerne mag: fest bestimmt werden; Passives; Büro-
kratie; Verantwortungslosigkeit; Ungeduld (auch meine); Dauerregen

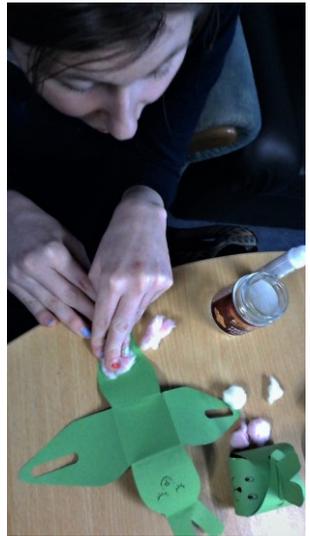
Mein größter Wunsch: eine eigenverantwortliche, bestens (aus-)ge-
bildete (durch Fachkräfte) Gesellschaft, in der jedes willkommen
ist und die selber Themen (aus-) diskutiert und entscheidet;
(rechte Demokratie in einer sozialen Marktwirtschaft als Rahmen)

Osterhasen mit kleiner Überraschung...

...aus der Tagesförderstätte

In der Arbeitsgruppe „Alles aus Papier“ der Tagesförderstätte ging es mal wieder hoch her. Im Rahmen unserer Osteraktion war die Herstellung von kleinen Hasen äußerst beliebt und ein voller Erfolg.

Als erstes zeichnen wir die Schablone auf ein Papier unserer Wahl. Danach ausschneiden, Löcher aus den Seitenteilen ausstanzen und ein Hasengesicht aufmalen. Im nächsten Schritt wird ein Wattebausch aufgeklebt.



Die gelochten Seitenteile werden über die aneinander gelegten Ohren gesteckt. Im letzten Arbeitsschritt wird der Hase mit einer kleinen Köstlichkeit aus Schokolade befüllt.



Hierbei kam es allerdings zu erheblichem Materialverlust.
...Lecker!

Mit etwas Übung und Geduld konnten viele Beschäftigte an diesem vielseitigen Projekt mitwirken. Vor lauter Spaß an der Freude haben wir wesentlich mehr Hasen gemacht, als Bestellungen für dieses Produkt eingegangen sind.

Für unsere Überproduktion werden wir sicherlich in den nächsten Tagen eine „wohlschmeckende“ Lösung finden. Ach ja, für die Weihnachtszeit gibt es schon den Prototyp für ein ganz ähnliches Produkt.

*Jonas Lübben, Steffen Dinse & Jette Schreiber
- Tagesförderstätte -*



Neuer Internet-Auftritt... ...der Lebenshilfe Oldenburg



Seit Ende 2020 ist die Lebenshilfe Oldenburg mit einem neuen Internet-Auftritt im World Wide Web vertreten. Unter

www.lebenshilfe-oldenburg.de

finden Sie die neuesten Informationen rund um den Verein. Sie können die einzelnen Vorstandsmitglieder per E-Mail kontaktieren, eine Mitgliedserklärung ausfüllen oder auch den neuesten Rundbrief einsehen. Stöbern Sie gerne ein wenig auf unseren neuen Seiten.

Irmela Weber
- Vorsitzende Lebenshilfe Oldenburg -

HERZLICH WILLKOMMEN **Lebenshilfe Oldenburg** STARTSEITE ÜBER UNS UNSERE ANGEBOTE UNSERE PARTNER KONTAKT RECHTLICHES

Lebenshilfe
für Menschen mit Behinderungen
Oldenburg e.V.

Der Vorstand

Vorsitzende: Irmela Weber (weber@lebenshilfe-oldenburg.de)

Stellvertretender Vorsitzender: Erwin Drefs (drefs@lebenshilfe-oldenburg.de)

Mitgliederbetreuung und Finanzen: Uwe Chamier (chamier@lebenshilfe-oldenburg.de)

Weiteres Mitglied: Frank Freche (freche@lebenshilfe-oldenburg.de)

Weiteres Mitglied: Holger Voss (voss@lebenshilfe-oldenburg.de)

- **Startseite**
- **Über uns**
 - Historisches
 - Ziele / Aufgaben
 - Der Vorstand
- **Unsere Angebote**
 - Beratung
 - Projekte
 - Rundbrief
 - Weiterführende Links
- **Unsere Partner**
- **Kontakt**
 - Kontaktformular
 - Mitglied werden
- **Rechtliches**
 - Impressum
 - Datenschutz

Aktiv... ...in der Lebenshilfe Oldenburg

Es ist normal, verschieden zu sein! ...ist einer der Leitsätze der Lebenshilfe. Auch in der heutigen Zeit verdient er seine Aktualität.

Als die Ortsvereine der Lebenshilfe in Deutschland vor gut 60 Jahren gegründet worden sind, war es für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung eine ganz neue Form des Austausches und der Vernetzung. So auch in Oldenburg. Die Lebenshilfe hat hier viel bewegt und ist zusammen mit der Lebenshilfe Ammerland und der Lebenshilfe Wesermarsch Gesellschafter der SELAM-Lebenshilfe gGmbH.

Um diese wichtige Arbeit fortzusetzen, braucht die Lebenshilfe Oldenburg aber dringend Nachwuchs! Können Sie sich vorstellen, den Verein zu unterstützen? Oder haben Sie Verwandte oder Freunde, die nach einer neuen sinnstiftenden Tätigkeiten suchen? Ein Engagement bei der Lebenshilfe ist immer eine gute Sache! Am Ende des Rundbriefes befindet sich wie üblich die Beitrittserklärung für neue Mitglieder. Der Vorstand der Lebenshilfe Oldenburg kann bei Interesse gerne kontaktiert werden und freut sich auf neue engagierte Menschen!

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -



Neues aus dem KIEK-IN Inklusives Osterferienprojekt



Mit vier Kindern konnten wir Corona-bedingt in diesem Frühjahr das Osterferienprojekt durchführen. Viele bekannte Gesichter waren da, aber auch Kinder, die bislang unsere Angebote noch nicht genutzt hatten, haben ihren Weg ins KIEK-IN gefunden.



Gemeinsam sind wir dem Osterhasen auf seiner Spur gefolgt: Am Montag haben wir Eier gefärbt und lustige Hasen aus den Eiern gebastelt. Tags drauf wurden kleine Körbchen geflochten, um den Eiern ein Nest zu bereiten. Am Mittwoch haben wir den Osterhasen im Schlosspark besucht, der sich am Vormittag unsere Eiernester stibitzt hatte. Hier mussten wir diese dann erstmal wiederfinden, denn der Osterhase hatte natürlich die Osternester versteckt.

Der Donnerstag war der 1. April, und der stand natürlich im Zeichen des Scherzes und Schabernacks. Die Projekte dieses Tages drehten sich um schleimige Dinge und ums Erschrecken. Wir bastelten eine Schreckschlange im Karton und stellten voller Begeisterung glibberigen Schleim her. Allen hat es wieder sehr gut gefallen, und wir waren froh, dass das Programm trotz der Einschränkungen zumindest im kleinen Rahmen stattfinden konnte!



Mareike Kampen
- Abteilungsleitung Freizeit -

Das KIEK-IN im Netz

Facebook und YouTube

Vor Kurzem ist das KIEK-IN ins Netz gegangen!

Wir möchten auch während der Pandemie mit unseren KundInnen verbunden sein und haben begonnen, neue Ideen umzusetzen. Auf YouTube gibt es die erste Folge unseres neuen Video-Blogs, weitere folgen!

Und ab sofort hat das KIEK-IN auch eine eigene Facebook-Seite mit vielen neuen Infos zum Programm, zur aktuellen Situation und vielem mehr!

Und hier findet man uns:

Facebook:

@Die inklusive Freizeit- und Begegnungsstätte K I E K – I N

YouTube:

@Die inklusive Freizeitstätte KIEK-IN

Schaut gerne vorbei!



Mareike Kampen
- Abteilungsleitung Freizeit -

Mietgesuch

Für zwei jüngere Menschen mit Beeinträchtigung suchen wir ein neues Zuhause. Es kann sich um ein Haus oder eine Wohnung zur Miete handeln. Da die Beiden des nachts gerne ihre Assistenz in der Nähe wissen, brauchen wir insgesamt vier Zimmer inklusive eines Gemeinschaftsraumes. Ein (barrierefreies) Bad und ein Gästebad sollten gegeben sein.

Der angestammte Sozialraum ist die Gemeinde Apen, aber auch andere Gegenden des Ammerlandes und Oldenburgs lernen sie gerne kennen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ein Wohnangebot für uns hätten und sehen Ihrer Zuschrift gerne entgegen unter: beratungsstelle@selam-lebenshilfe.de

oder Ihrem Anruf bei Herrn Kortemeier: 0441 | 350 44-163.

Vielen Dank sagen Ihnen die AssistentInnen aus Apen!

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 | 350 44-0
www.selam-lebenshilfe.de



SELbstbestimmt leben mit AMbulanten Hilfen

Neues Zuhause gesucht!



Wohnung oder Haus mit mindestens vier Zimmern und einem (barrierefreien) Bad zur Miete



2 Menschen mit Beeinträchtigung aus einer Wohn-
gemeinschaft der SELAM-Lebenshilfe suchen ein
neues Zuhause



Am besten schnell!



Gerne in der Gemeinde Apen, im Ammerland
oder Raum Oldenburg



Für Nachfragen oder Angebote:
Herr Kortemeier / Wohnvorbereitung

Tel.: 0441 | 350 44-163

eMail: beratungsstelle@selam-lebenshilfe.de

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 | 350 44-0
www.selam-lebenshilfe.de



SELbstbestimmt leben mit AMbulanten Hilfen

Wahl-Hilfe...

...in Leichter Sprache

Im Herbst ist Bundestagswahl. In Deutschland gilt Inklusives Wahlrecht für alle Menschen. Das ist im Superwahljahr 2021 besonders wichtig. Jeder Mensch hat das Recht zu wählen. Jede Stimme hat den gleichen Wert. Durch Wahlen können Menschen Mitbestimmen. Aber was genau sind Wahlen? Wer darf wählen? Wie wähle ich?



Viele Fragen. Antworten gibt die Lebenshilfe – in Leichter Sprache:

www.lebenshilfe.de/informieren/regional/wahlen



Bärbel Chamier
- Lebenshilfe Oldenburg -

Die Pflegedienst-Leitung

...hat zwei neue Gesichter

Meistens hört man in der Corona-Pandemie nur ihre Stimmen... Aber wer sind eigentlich die netten und kompetenten Menschen am anderen Ende der Telefonleitung?



Unser langjähriger Pflegedienstleiter Henry Schweer hat neue Unterstützung durch Hannelore Ridder und Inga Mecking gefunden. Während Inga Mecking schon vorher bei der SELAM-Lebenshilfe im ABW Ammerland gearbeitet hat, ist Hannelore Ridder Ende 2020 neu dazu gekommen. Beide sind die zahlreichen Aufgaben mit viel Schwung in dieser herausfordernden Zeit angegangen und stehen jederzeit für Fragen und Beratungsbedarf neben Henry Schweer zur Verfügung!

Sie erreichen den Ambulanten Pflegedienst der SELAM-Lebenshilfe wie folgt:

Tel.: 0441 | 350 44-120

eMail: pflagedienst@selam-lebenshilfe.de

Eva Brischke-Bau
- Pädagogische Leitung -

Sechs Schritte zur Selbstbestimmung

Der Traum vom selbstbestimmten Leben

Mein Name ist Benjamin, mittlerweile schon 24 Jahre alt und wohnhaft in Oldenburg. Ich möchte Ihnen gerne etwas über die Geschichte erzählen, wie ich zu dem gekommen bin, was ich heute sein darf und auch entsprechend fortführe, schließlich gibt es doch immer etwas zu entdecken. Heute mache ich nämlich in Oldenburg bei BÜFA eine Ausbildung zum Lageristen!

Zunächst jedoch einige Jahre zurück, in das Jahr 2012: ein ganz besonderes Jahr. Es war zwar für mich kein leichtes Jahr, jedoch begann für mich ab dort die Laufbahn, wie ich sie mir damals tatsächlich nicht hätte erträumen lassen. Der Kampf um ein selbstbestimmtes Leben!

Womit alles begann... Ich war damals gerade einmal 14 Jahre alt und träumte davon, irgendwann die eigene Wohnung zu realisieren. Zuvor habe ich über die Kindheit und Jugendzeit im Kreise der Eltern in Nordrhein-Westfalen gewohnt. Ich merkte jedoch mit zunehmendem Alter, das sich etwas sehr dramatisch veränderte, mein eigenes ich! Aufgrund unterschiedlicher Gründe bin ich damals in einer schweren Depression versunken, damals habe ich mich jedoch immer wieder nach oben gekämpft um einige einschneidende Veränderungen anzufangen.

Mit 18 Jahren begann dann für mich der erste große Schritt ins Arbeitsleben! Über eine Organisation, die im Umkreis ansässig war, zur Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung in das Arbeitsleben, arbeitete ich damals schon in einem Unternehmen. Ich begann mein erstes eigenes Geld zu verdienen und werde auch bis heute nicht vergessen, welches ein tolles Gefühl es beinhaltet zu wissen, dass man für das, was man bewegt, auch belohnt wird.



Der zweite und bis hierher größte Schritt begann mit meinem 19. Lebensjahr, der Wunsch von der ersten eigenen Wohnung. Ich habe damals von der Lebenshilfe Gelderland erfahren, zog in eine 3er-Wohngemeinschaft und lebte dort zunächst ein Jahr. In diesem Jahr begann dann auch der mittlerweile dritte Schritt in meinem Leben, der Sprung vom Arbeitsplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen hin zu einem Arbeitsplatz, der fast mit dem 1. Arbeitsmarkt vergleichbar ist! Aber damit nicht genug. Ich bekam die Möglichkeit, womit dann auch der vierte Schritt begann, meinen



Hauptschulabschluss über den Träger SOS-Kinderdorf e.V. in neun Monaten nachzuholen. Am Ende der Abschlussprüfung war ich mehr als glücklich, meinen bestandenen Abschluss in den Händen halten zu können. Ein Meilenstein war damit geschafft!

Nach weiteren Höhen und Tiefen verschlug es mich 2019 der Liebe wegen in die schöne Stadt Oldenburg! Mein Ziel, welches mit dem Umzug auch verbunden war, war außerdem, den nun nächsten und damit mittlerweile sechsten Schritt zu gehen: der große Traum einer Ausbildung! Auf lange Sicht wäre da dann noch das Ziel vom komplett eigenständigen Leben zu erwähnen. In Oldenburg erfuhr ich von einer dort ansässigen Organisation, der SELAM-Lebenshilfe gGmbH. Die da erhaltene Unterstützung war mit dem Ziel ausgelegt, auf möglichst absehbare Zeit eine Ausbildung auf dem ersten Arbeitsmarkt beginnen zu können und einen weiteren Schritt zu gehen, der die berufliche Grundlage bildet, um auch dem großen Ziel vom komplett eigenständigen Leben immer näher zu kommen.

Zunächst arbeitete ich ein knappes Jahr zur Überbrückung zur Suche um eine Ausbildungsstelle bei den Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e. V. im Bereich Tischlerei und Parkett. Doch schon im Dezember 2019 bekam ich dank der SELAM-Lebenshilfe die

Gelegenheit, bei einem Bewerbungsgespräch zum Erhalt einer Ausbildungsstelle für das Unternehmen BÜFA GmbH & Co. KG vorstellig zu werden. Und tatsächlich sollte damit nicht genug sein! Ich bekam den Ausbildungsplatz für den Standort BÜFA Reinigungssysteme GmbH & Co. KG und konnte bereits im August 2020 meine Ausbildung zum Fachlageristen erfolgreich beginnen - und diese wird auch nach wie vor weiter ausgeführt voller Tatendrang...



Ich hoffe, dass ich aufgrund meiner langjährigen Geschichte auch Menschen, deren Ziel es ist, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, etwas Mut machen kann, dass man es trotz vieler Hürden schaffen kann, und es auch niemals zu spät ist, dafür zu kämpfen, auch wenn der Weg dahin niemals leicht ist. Aber sind wir mal ehrlich, leicht wäre auch zu einfach, oder...?

Benjamin K.
- ABW Nord 2 -

Assistenz in Ausbildung und Beruf

Ein Themenschwerpunkt bei der SELAM-Lebenshilfe

Wie in diesem Bericht so toll verdeutlicht haben auch Menschen mit Beeinträchtigung das Recht, (mit der erforderlichen Assistenz) einer Ausbildung oder einem entsprechenden Beruf nachzugehen. Wenn Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich gerne an:

Anja Zenker
eMail: zenker@selam-lebenshilfe.de
Tel.: 0441 | 36 18 18-27

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Der YouTube-Kanal...

...der Aktion Mensch

Der YouTube-Kanal der Aktion Mensch ist ein Angebot vor allem für junge Menschen – aber auch für jung gebliebene Erwachsene. Hier gibt es Clips von und mit Menschen mit und ohne Behinderung, die spannende und witzige Momente garantieren. Ein Beispiel:

I challenge you - Battles vom Allerfeinsten

Menschen mit Behinderung können keine Gegner auf Augenhöhe sein? Weit gefehlt! Bei „I challenge you“ fordern sich Menschen mit Verschiedenheiten gegenseitig heraus - wie zum Beispiel ein Rollstuhl-Basketballer einen Profi-Spieler und auch Tan Caglar, rollstuhlfahrender Comedian tritt gegen Hany und PU von RebellComedy an.

Wer geht (oder fährt) am Ende als Sieger nach Hause?

> **Die Challenges ansehen**

Um diese Challenges anzusehen gebt unter www.youtube.de die Suchworte „aktion mensch challenge“ ein – schon geht es los.

Weitere Aktion Mensch-Formate auf YouTube:

- Frag mich doch – Eure Fragen an Menschen mit Behinderung
- Wir machen's einfach - #Lifehacks für Menschen mit Behinderung
- Kübras Vlog – Leben mit Behinderung



**Bärbel Chamier
- Lebenshilfe Oldenburg -**

FÜR UNS – IN OLDENBURG!



Bitte spenden Sie für unsere inklusive, neue
Freizeit- und Begegnungsstätte

KICK-IN

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf www.selam-lebenshilfe.de

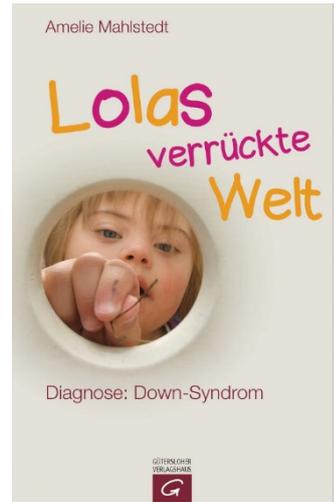
SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

Lolas verrückte Welt

Diagnose: Down Syndrom

Amelie Mahlstedt
ISBN-Nummer: 978-3-579-07063-6
Preis: 17,99 €
Gütersloher Verlagshaus



Beschreibung des Verlags:

*Ein ehrliches Buch, das Mut macht –
Persönlich, emotional und informativ*

Als Amelie Mahlstedt im November 2007 ihre zweite Tochter Lola zur Welt bringt, steht für sie die Welt Kopf - Diagnose: Down-Syndrom. In diesem Buch erzählt sie von den ersten drei Lebensjahren ihrer Tochter. Mit großer Offenheit berichtet Amelie Mahlstedt vom Auf und Ab ihrer Gefühle, den täglichen Herausforderungen und davon, wie sie durch ihre Tochter einen neuen Blick auf das Leben bekommen hat. Mit ihrem Buch will sie Mut machen und betroffenen Eltern helfen, den Schock der Diagnose besser zu verarbeiten und ihr Kind liebevoll anzunehmen.

Das Buch informiert auch über Therapiemöglichkeiten, die ersten Entwicklungsschritte und die Zukunftsperspektiven eines Kindes mit Down-Syndrom.

Bärbel Chamier
- Lebenshilfe Oldenburg -

Der kleine Prinz

Buchtipp – Einfache Sprache

Antoine de Saint-Exupéry

ISBN-Nummer: 978-3-947185-44-3

Preis: 11,00 €

Spaß am Lesen Verlag



Beschreibung des Verlags:

Der Erzähler trifft einen kleinen Prinzen. Der kleine Prinz ist auf der Suche nach neuen Freunden. Er erzählt Geschichten von seiner Reise zur Erde. Auf der Reise trifft der kleine Prinz einen König, einen Geschäftsmann, einen Fuchs und viele andere...

„Lebewohl“, sagte er.

Der Fuchs sagte:

„Höre nun noch mein Geheimnis.

Man sieht nur mit dem Herzen gut.

*Das wirklich Wichtige
ist für die Augen unsichtbar.“*

Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry ist eines der berühmtesten Bücher auf der Welt. Es geht um Freundschaft und was im Leben wichtig ist.

Der Verlag Spaß am Lesen bietet zahlreiche weitere Bücher in einfacher Sprache an – einfach mal reinschauen unter:

www.einfachebuecher.de

Bärbel Chamier
- Lebenshilfe Oldenburg -

Programmheft KIEK-IN

Das aktuelle Programm-Heft vom KIEK-IN ist leider vergriffen, kann aber als pdf-Datei auf unserer Homepage gelesen werden. Im Sommer wird es das Heft für das 2. Halbjahr geben. Wir informieren rechtzeitig!

Freizeit-Wochenenden

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 noch Freizeit-Wochenenden anbieten können. Das hängt natürlich von der aktuellen Entwicklung in Bezug auf die Corona-Pandemie ab, so dass wir im Moment keine genauen Angaben dazu machen können. Einen eigenen Freizeit-Prospekt gibt es auch 2021 leider nicht.



Veranstaltungen SELAM-Lebenshilfe

Bis auf Weiteres sind leider **keine** Veranstaltungen geplant.

Aktuelles befindet sich stets auf unserer Homepage:

www.selam-lebenshilfe.de

Lebenshilfe direkt

Engagierte und kompetente Mitglieder der Lebenshilfe, die als betroffene Angehörige über vielfältige Erfahrungen zum Thema Leben mit Behinderungen verfügen, informieren Sie gerne. Sie beantworten Fragen zu vielen Themenkreisen, mit denen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen häufig konfrontiert werden. Hier bekommen Sie im direkten Gespräch wertvolle Informationen und ggf. Kontakte für eine weiterführende Beratung. Sie können sich mit Ihrem Anliegen per Mail an die Lebenshilfe Oldenburg wenden:

info@lebenshilfe-oldenburg.de

Oder Sie kontaktieren Ihren gewünschten Ansprechpartner direkt:

Vorstandsvorsitz:

Irmela Weber

irmela.e.weber@web.de

Erwin Drefs

drefse@gmail.com

Schatzmeister

Uwe Chamier

chamier@mobibuc.de

Spezielle Themen:

Sozialrechtliche Fragestellungen

Ernst-D. Hoffhenke

ernst-dieter.hoffhenke@gmx.de, ☎ 04481/934019

Selbstständig wohnen und leben

Maren Merl

maren.merl@web.de



Werden Sie Mitglied!

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage/n ich/wir meine/unsere Aufnahme in die



Haus der Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
☎ 0441 – 361692-0

Vor- und Nachname

Anschrift

.....

Datum Unterschrift Unterschrift

Ich/Wir ermächtige/n die Lebenshilfe Oldenburg e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von dem unten genannten Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut

IBAN

Ort Datum

.....

Unterschrift Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 40 € für Einzelmitglieder
- 50 € für (Ehe-)Paare / Familien
- 15 € für Menschen mit Behinderungen
- € Nach eigenem Ermessen kann der Jahresbeitrag beliebig erhöht werden.

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Kontakt

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 | 350 44-0
eMail: info@selam-lebenshilfe.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Do.: 8.30 -16.00 Uhr
Fr.: 8.30 -13.00 Uhr

Assistenz beim Wohnen Assistenz zur Teilhabe

Pädagogische Leitung: Eva Brischke-Bau
Tel.: 0441 | 350 44-160
eMail: brischke-bau@selam-lebenshilfe.de

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienstleitung: Henry Schweer
Tel.: 0441 | 350 44-120
eMail: pflegedienst@selam-lebenshilfe.de

Tagesförderstätte

Leitung: Johannes Langen
Tel.: 0441 | 3619134-10
eMail: langen@selam-lebenshilfe.de

Freizeitstätte KIEK-IN

Leitung: Mareike Kampen
Tel.: 0441 | 350 44-108
eMail: freizeit@selam-lebenshilfe.de

Weitere Kontakte: www.selam-lebenshilfe.de

Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank: DE53 2802 0050 1229 6968 00
Landessparkasse zu Oldenburg: DE77 2805 0100 0000 4406 16

Mitgliedschaften:



Bundesvereinigung Lebenshilfe

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen



Paritätischer Wohlfahrtsverband



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen